

Klaus Doldinger's Passport

Der Saxophonist und Komponist Klaus Doldinger ist einer der bekanntesten Jazzmusiker Deutschlands. Seine seit über dreißig Jahren in verschiedenen Besetzungen aktive Fusion-Formation Passport wird bisweilen auch schon mal als die europäische Variante der legendären amerikanischen Band Weather Report bezeichnet.

Klaus Doldinger wurde am 12.5.1936 in Berlin geboren. Als Zehnjähriger hörte er zum ersten Mal die Musik der amerikanischen GIs - diese erste Begegnung mit dem Jazz hat ihn tief beeindruckt und sein weiteres Leben entscheidend beeinflusst. Schon 1947 wird Doldinger am Düsseldorfer Robert-Schumann-Konservatorium aufgenommen, wo er hauptsächlich klassischen Unterricht in Klavier, Klarinette sowie in Harmonielehre und Musiktheorie erhält.

Schon während seiner Schulzeit gründete Klaus Doldinger 1952 zusammen mit Freunden die Band The Feetwarmers, eine Dixieland-Formation, mit der er 1953 erstmals öffentlich auftrat und 1955 seine erste Platte einspielte. Im gleichen Jahr gründete er seine erste eigene Gruppe, Oscar's Trio, mit der er den 1. Preis beim Jazzfestival Brüssel gewann.

Nach dem Abitur 1957 studierte er Musikwissenschaften und wird Tonmeister.

1960 folgte seine erste US-Tournee, er trat in Chicago, New York (im legendären Birdland) und New Orleans auf. Er erhielt die Ehrenbürger-Würde von New Orleans und 1962 gründete er das Klaus Doldinger Quartett. Mittlerweile zum Modern-Jazz

Tenorsaxophonisten gereift, legte Doldinger mit dem 1963 erschienenen Album "Doldinger - Jazz Made in Germany" eine international sehr erfolgreiche Produktion vor, die in 20 Ländern veröffentlicht wurde. Im Laufe seiner Karriere spielte er mit vielen namhaften Jazzmusikern, darunter Don Ellis, Johnny Griffin, Donald Byrd und Kenny Clarke, um nur einige zu nennen.

Einen eigenen Namen machte sich Doldinger, der seit 1968 in München wohnt, vor allem auf zwei Wegen - zum einen wäre da seine 1971 gegründete Gruppe Passport. Seine stilistische Vielseitigkeit ermöglichte es ihm, sowohl mit progressiven Kollegen wie Albert Mangelsdorff auf der Bühne zu stehen wie auch unter dem Pseudonym "Paul Nero" Soul, Pop und Rhythm & Blues mit Bebop-orientierten Improvisationen zu verbinden und so ein breites Publikum zu erreichen. Mit Passport schuf er eine Synthese seiner verschiedenen Ambitionen, er umgab sich mit talentierten Nachwuchsmusikern aus der Jazz- und Rockszene (so z.B. Udo Lindenberg oder Curt Cress). Und so blieb es bis heute, die Besetzungen wechselten und immer wieder rückten neue Talente nach, was dafür sorgte, daß der Sound der Band immer am Puls der Zeit blieb, ohne etwas von seiner Identität oder Dynamik einzubüßen.

Die zweite erfolgreiche Linie Doldingers ist seine Arbeit als Filmmusik-Komponist. 1967 erschien seine erste Musik für das Fernsehen, der Trailer zur Einführung des Farbfernsehens. 1970 schrieb er einen kultverdächtigen Klassiker, nämlich die Erkennungsmusik zu "Tatort". Neben vielen anderem folgte 1981 der enorm erfolgreiche Soundtrack zum nicht minder erfolgreichen Kinofilm "Das Boot" (von Wolfgang Petersen). Es kamen noch viele Aufträge für Film und Fernsehen, darunter der Soundtrack für "Die unendliche Geschichte", die Titelmelodie für "Liebling Kreuzberg" und unzählige weitere Kompositionen.

Klaus Doldinger wurde mit vielen Preisen und Auszeichnungen geehrt, darunter der Deutsche Schallplattenpreis, den Jazz Award oder den Musikpreis der Stadt Frankfurt im Jahr 2000. Zu seinen aktuellsten Veröffentlichungen zählen die 2001 erschienene Compilation "Works & Passion" (eine hervorragende Zusammenstellung seiner wichtigsten Stücke und Filmmusiken) und die in Zusammenarbeit mit dem Schauspieler/Sänger Manfred Krug produzierte CD "Tatort - Die Songs".

Und noch was - Doldinger ist ja mittlerweile "Kult". Eine Menge DJ's und Remixer begeistern sich für seine Musik, insbesondere für die Tracks aus den 70er Jahren. Als Klaus Doldinger seinen reichen Fundus an 70er Jahre Materialien der Szene zu Verfügung stellte, dauerte es nicht lange, bis das Trüby Trio, Soulsociety, Fauna Flash, die Jazzkantine oder Roberto Di Gioia und andere einen neuen, extrem coolen und jazzigen Mix daraus machten: "Passport RMX Vol.1". Aber das ist wieder eine andere Geschichte...